



Bild:gematik

Dr. med. Markus Leyck Dieken, Alleingeschäftsführer der gematik
<https://www.gematik.de/news/news/amtsantritt-gematik-heisst-herrn-dr-med-markus-leyck-dieken-als-neuen-geschaeftsfuehrer-willkommen/>

Jede vierte Praxis noch immer nicht angeschlossen.

Im September 2019 sollen erst 110.000 der insgesamt 150.000 Arzt- und Zahnarztpraxen die zur TI-Anbindung nötigen Geräte installiert gewesen. Hier die Antwort des Gesundheitsministeriums auf eine parlamentarische Anfrage - [LINK PDF](#)

Die gesetzliche Frist zur Installation der Konnektoren lief bereits Ende Juni ab. Ärzte, die nicht angeschlossen sind, bekommen ein Prozent ihres Honorars abgezogen. Anfang des Jahres will Gesundheitsminister Jens Spahn die Sanktionen verschärfen. Dann soll die Honorarkürzung für TI-Verweigerer 2,5 Prozent betragen: [LINK BMV](#)

Die Konnektoren müssen alle fünf Jahre ausgewechselt werden: Das Sicherheitszertifikat läuft aus und wird unbrauchbar. [LINK eGK](#)

Hardware für die E-Card.
Zumindest für den Konnektor könnte es in wenigen Jahren eine softwarebasierte Alternative geben.

„
Ärzte Zeitung online, 10.09.2019:gematik plant den smarten Konnektor
Die Digitalisierung des Gesundheitswesens soll demokratischer, europäischer und internetbasierter werden. Das neue Programm der gematik beinhaltet auch einen smarteren Konnektor.
Von Anno Fricke

BERLIN. Seit Mai ist das Bundesgesundheitsministerium Hauptgesellschafter der gematik. Jetzt steht die Gesellschaft vor weiteren tiefgreifenden Veränderungen. Nach der Ära andauernden Gesellschafterstreits hinter verschlossenen Türen soll nun eine Phase offenen Umgangs mit allen Nutzern, also Patienten, Ärzten, Apothekern, Pflegekräften und Therapeuten anbrechen. Dabei soll der Kontakt zu allen Hierarchieebenen der Berufsgruppen gesucht werden.
Das hat der neue Geschäftsführer Dr. Markus Leyck Dieken bei einem seiner ersten öffentlichen Auftritte am Montagabend bei einer Veranstaltung von Dierks und Company in Berlin angekündigt. „Wir werden Motor der Veränderung werden, wir werden eine selbstbewusste Stimme im digitalen Umfeld“, sagte Leyck Dieken. Die gematik werde Gäste einladen und den Kontakt zur digitalen Szene draußen suchen. Auch technisch will sich die gematik mittelfristig neu orientieren. Derzeit setzt man auf die Konnektoren, die bis zur Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA) zum 1. Januar 2021 noch zwei Upgrades erfahren sollen. Die gematik entwickelt zusätzlich aber auch einen Fahrplan Richtung softwarebasierter Lösungen. Dafür werde die gematik einen mutigen Entwurf vorlegen. Er sei sicher, dass dieser in den nächsten zwei Jahren angenommen werde.

Deutscher Sonderweg bald passé?

„Wir werden Deutschland digitalisieren, weil das Gesundheitswesen als Gesamtstruktur eines der ineffizientesten gesellschaftlichen Organe ist“, sagte Leyck Dieken. Dabei soll der deutsche Sonderweg „einer abgeschotteten Telematikinfrastruktur verlassen werden.“ Man sollte nicht wieder einen Standard setzen, der ein deutscher Standard ist.

Internetbasierte Softwarelösungen seien das Mittel der Wahl. Vonnöten sei dafür eine europäische E-Health-Strategie der Bundesregierung. Im Moment würden die europäischen Standards in nur geringer Weise erfüllt. „Die Intention kann nicht sein, dass wir unser Sondergärtchen behalten“, sagte Leyck Dieken.

Die KBV erarbeitet derzeit Standards für medizinische Anwendungen und die Semantik der E-Patientenakte. Bei den Gesellschaftern hellt sich die Stimmung insgesamt allmählich auf. Nachdem man sich in den Jahren seit Gründung der gematik im Jahre 2003 vor allem gegenseitig paralyisiert hat, schwindet nun die Haltung des Verhinderns. Ihr Ziel scheint, am Ende auch zu den Müttern und Vätern des Erfolgs einer ePA zu gehören.

Auch formal will sich die gematik von der Vergangenheit absetzen. Die Marke soll moderner werden. Aus der „Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte“ sollen die Begriffe Anwendungen und Gesundheitskarte herausfallen. Die gematik beschäftigt derzeit rund 300 Mitarbeiter. Sie verfügt über einen Etat von rund 56 Millionen Euro im Jahr, der von der GKV getragen wird.

„
Zuletzt abgerufen am 10.9.2019 -

Aus <https://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/gesundheitswirtschaft/article/995929/neues-programm-gematik-plant-smarten-konnektor.html?sh=6&h=1586047716>